

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 71 (1967)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sind: Nr. 806 «Werni, der Katzenvater», Nr. 847 «Tina» und das Zeichen- und Malheft Nr. 930 «Die Puppe und der Bär». Neben sie stellt sich Nr. 556 «Auf Burg Bärenfels» aus der Reihe Geschichte mit neuen Illustrationen.

Wohl lockt der anhebende Frühling unsere Kinder von den Büchern Weg. Stille Lesestunden gibt es aber immer wieder. Für sie liegen die neuen und alten SJW-Hefte bereit.

Dr. W. K.

Mitteilungen

Frauenstimm- und -wahlrecht: Der Große Rat des Kantons Bern stimmte in erster Lesung mit 118 gegen 15 Stimmen der neuen Frauenstimmrechtsvorlage zu. Die zweite parlamentarische Lesung findet im Mai statt und im Herbst wird die Volksabstimmung folgen.

Der Landrat von Glarus befürwortete die Einführung des partiellen Frauenstimmrechts und gab dabei der obligatorischen Einführung in allen Gemeinden den Vorzug, ob schon sich der Regierungsrat für ein Fakultativum ausgesprochen hatte. Der Vorlage hat die Landsgemeinde zugestimmt.

Graubünden: Mit 16 Ja gegen 4 Nein hieß der Churer Gemeinderat eine Motion betreffend Einführung des Stimm- und Wahlrechts für die Einwohnerinnen der Stadt Chur gut.

15 Frauenvereinigungen legten dem Staatsrat des Kantons Wallis ein Gesuch vor, in welchem dieser ersucht wird, die dem Großen Rat von mehreren Mitgliedern unterbreitete Motion zu prüfen und noch vor Ende des Jahres dem Großen Rat den Entwurf einer kantonalen Verfassungsrevision vorzulegen, in welchem die Ausübung der bürgerlichen Rechte auf die Frauen ausgedehnt wird. (BSF)

Aufruf an alle Invaliden der Schweiz. Gar oft kommt es vor, daß gerade Invalide unter finanziellen Rückschlägen zu leiden haben. Fast ausnahmslos ist es das Fehlen einer

Krankenversicherung, wenn der Invalide krank wird. Wohl sind die öffentlichen Hilfsmittel vorhanden, doch kann immer und immer wieder festgestellt werden, daß diese vom Invaliden zufolge Nichtwissens nicht voll oder nur ganz selten ausgenutzt werden. Wir rufen deshalb alle bis jetzt unversicherten Invaliden der Schweiz auf, sich sofort bei einer Krankenkasse anzumelden und durch diese Selbsthilfemaßnahme ihre Lage und damit diejenige ihrer Familie in einem Krankheitsfall zu verbessern. Alle Verbände der Schweizerischen Kranken- und Invaliden-Selbsthilfe sind bereit, die Invaliden bei allfälligen Schwierigkeiten zu beraten. (Adresse: Askio, Brunnadernstraße 18, 3000 Bern.)

Die indische Zeitschrift «Shankars Weekly» führt einen *internationalen Kinderzeichnungswettbewerb* durch. Wettbewerbsreglemente können bei Herrn Walter Schönholzer, Seminarlehrer, Wankdorffeldstraße 113, 3000 Bern, bezogen werden. Die Arbeiten werden durch die Sektion Kunst- und Denkmalpflege des Eidg. Departements des Innern weitergeleitet, sofern dieselben bis spätestens Mitte November in deren Besitz sind.

Die Firma Lonza hat auch dieses Jahr verschiedene Düngerprospekte herausgegeben. Lehrerinnen, welche mit ihren Klassen einen Schulgarten pflegen, wird der Prospekt «Die Düngung des Gartens» gute Dienste



Rasendünger Lonza

- Er weist eine absolut neue, für schweiz. Boden- und Klimaverhältnisse speziell entwickelte Volldünger-Formel auf, die in ausgedehnten Rasendüngungsversuchen eingehend geprüft wurde.
- Er enthält 15% Stickstoff in drei Formen, 5% Phosphorsäure in verschiedenen Formen, 5% Kali nebst Eisen und weiteren unentbehrlichen Wirkstoffen für die verschiedenen Gräserarten.
- Er besitzt sowohl eine rasche als auch eine gedehnte Düngewirkung, die dem Rasen während Wochen ein freudiges Wachstum und ein üppiges Grün verleiht.
- Er wirkt gleichzeitig gegen Unkraut. Sachgemäß angewendet, verursacht er keine Verbrennungen an den wertvollen Rasen-gräsern.
- Er ist preislich vorteilhaft, gleichmäßig gekörnt, sauber zum Ausstreuen, gut lagerfähig und sparsam im Gebrauch. 2—3 kg genügen schon pro Gabe für eine Fläche von 100 m².

Sattgrüner, trittfester und unkrautfreier Rasen dank dem neuen Rasendünger Lonza

LONZA



Der erlebnisreiche **Schulsausflug** zu mäßigen Taxen. Herrliche Rundfahrt mit Zahnradbahn und Luftseilbahnen. Vorzügliche Verpflegung und Unterkunft im Kulm-Hotel. (Auskunft: Pilatus-Bahn, Luzern, Tel. (041) 3 00 66)

Foto-Arbeiten

Color und Schwarzweiß direkt vom Labor zu äußersten Preisen! Prima Qualität! Verlangen Sie gratis Preisliste und Versandbeutel. Es lohnt sich!



8624 Grüt/Wetzikon



Infolge der rasch zunehmenden Bevölkerungszahlen und des ansteigenden Raumbedarfes der modernen Zivilisation gehen auf allen Kontinenten alljährlich weite Gebiete ursprünglicher Landschaft und natürlichen Lebensraumes

von Tieren und Pflanzen unwiederbringlich verloren.

Der WELT-NATURFONDS mit Sitz in Morges am Genfersee und mit ihm in unserem Lande der schweizerische Verein zur Förderung des WELT-NATURFONDS WORLD WILDLIFE FUND mit Sekretariat in Zürich setzt sich ein für die Erhaltung der Natur auf weltweiter Ebene und in allen ihren Erscheinungsformen: Landschaften, Gewässer, Luft, Boden, Flora und Fauna.

Unterstützen Sie das Werk des WELT-NATURFONDS mit einem Beitrag oder noch besser: Werden Sie Mitglied des Vereins. Beitrag Fr. 25.—.

Sammlung des Vereins zur Förderung des WORLD WILDLIFE FUND Postcheckkonto 80-58 957.

leisten! Derselbe kann bei der Firma Lonza AG, Postfach, 4002 Basel, bezogen werden.

Schon zu unserer Urgroßväter Zeiten zählte eine «Rigibesteigung» zum absoluten «Muß» jedes Schweizerreise-Programms. Auch heute ist eine Rigifahrt mit der modernen Bahn ab Vitznau lohnend. Die leichte Erreichbarkeit, die herrliche Aussicht, viele schöne Wanderwege und eine prächtige Flora machen die Rigi zum begehrten Ziel für Schulreisen und Ausflüge.

Ein weiteres schönes Ausflugsziel am Vierwaldstättersee ist der 2132 Meter hohe Pilatus. Besonders die

überaus abwechslungsreiche Pilatus-Rundfahrt mit Schiff, Zahnradbahn und Luftseilbahnen ist an Abwechslung kaum zu übertreffen. Auf Pilatus Kulm zeigt sich der Alpenkranz in seiner ganzen imponierenden Größe. Tiefblicke auf den Vierwaldstättersee und eine Fernsicht bis zum Jura und Schwarzwald belohnen die Besucher. In den Restaurants und auf den Sonnenterrassen der Hotels Bellevue und Pilatus Kulm, die auch über sehr schöne Fremdenzimmer verfügen, ist für ausgezeichnete Verpflegung gesorgt. Schulen genießen außerordentliche, reduzierte Schulfahrtaxen.

Kurse und Reisen

Der Interverband für Schwimmen führt auch in diesem Jahr wieder verschiedene *Schwimm- und Springleiterkurse* durch. Interessenten erhalten Auskunft: Interverband für Schwimmen, Postfach 158, 8025 Zürich.

Im Heim Neukirch findet vom 29. Juli bis 5. August eine *Sommerferienwoche* für Eltern mit ihren Kindern statt. Das Thema lautet: «*Widerstände beim Erziehen*», Leitung F. Wartenweiler. Auskunft und Programm sind bei der Heimleitung zu beziehen («Heim», 8578 Neukirch a/Th).

Im Rahmen der 2. Internationalen Schulausstellung, die vom 3.—11. Juni in Dortmund stattfindet, führt der *Weltbund für Erneuerung der Erziehung*, vom 9.—11. Juni den 2. *pädagogischen Kongreß* durch. Anmeldung bei: Hauptlehrer Klaus Rittweger, 46 Dortmund-Menglinghausen, Hellenbank 39.

Der Bund der Freien Waldorfschulen veranstaltet auch in diesem Jahr eine Arbeitswoche für Studen-

ten, Erzieher und Lehrer aller Schularten (21.—30. Juli). Die Tagung steht unter dem Thema: Die Schule vor den inneren Fragen der Zeit. *Der werdende Mensch als Gesamtwirklichkeit — Aufgabe des Erkennens und des Erziehens*. Anmeldung und Auskünfte: Sekretariat des Bundes der Freien Waldorfschulen, 7 Stuttgart 1, Haubmannstraße 44.

Das «*Experiment in International Living*» ermöglicht im Herbst 1967 jungen Schweizern und Schweizerinnen (20—30 Jahre) Aufenthalt in Indien und Israel. Der Mittelpunkt der Herbstprogramme in Indien und Israel wird ein Familienaufenthalt sein. Die Mithilfe bei der Arbeit in Gemeinschaftssiedlungen spielt eine bedeutende Rolle in Israel. Eine Reise durch das Land, sowohl in Indien wie auch in Israel, wird den Aufenthalt ergänzen. Weitere Auskünfte sind beim Sekretariat des «Experiment», Dorfstraße 53, 8800 Thalwil erhältlich.

Bitte beachten Sie unsere Sonderseiten «Schulreise — Ausflüge — Ferien» (Seite 136—140).